

Tätigkeitsbericht 2024

Aus Anlass der Jahrhundertflut im Jahr 2002 gegründet, ist Zweck des Vereins Gewerkschaften helfen e.V. die Mildtätigkeit, insbesondere durch materielle oder ideelle Nothilfe für Menschen, die durch unerwartete Ereignisse besonders hart betroffen sind. Der Zweck wird insbesondere erfüllt durch Geldsammlungen, Unterstützung von Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten, die zur Linderung der Not beitragen oder geeignet sind, diese zu beseitigen. Die Finanzierung erfolgt aus Spenden.

In 2024 sind folgende Spendenaktionen umgesetzt worden:

Spendeneinnahmen „Hochwasser 2024“

Am 23.05.2024 riefen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften zu Spenden auf, um den vom Hochwasser betroffenen Menschen im Saarland und in Rheinland-Pfalz Hilfe zukommen lassen zu können. Flutopfer, die durch das Ereignis unerwartet in Not geraten waren, konnten unbürokratisch eine Soforthilfe erhalten. Durch die zwei Wochen später aufgetretene Hochwasserkatastrophe in den Regionen Bayern und Baden-Württemberg wurde die Spendenaktion am 05.06.2024 unter dem Stichwort „Hochwasser 2024“ auf alle betroffenen Bundesländer ausgeweitet.

Bis zum 30.10.2024 verzeichnete der Verein **653 Spendeneingänge** mit einer Gesamtsumme von **280 T€**.

Zielsetzung der Spendenaktion „Hochwasser 2024“ war es, den betroffenen Menschen in ihrer akuten Not solidarisch zu helfen. Personen, die unerwartet durch die im Saarland, in Rheinland-Pfalz und in Bayern aufgetretene Starkregenkatastrophe im Mai und Juni 2024 in Not geraten waren und deren materielle Schäden nicht durch Dritte ersetzt werden, mittels Soforthilfen zu unterstützen. Dank der ehrenamtlichen Unterstützung der Kolleg*innen in den betroffenen DGB Bezirken und Regionen vor Ort, konnten Betroffene schnell und unbürokratisch Soforthilfen beantragen und erhalten.

Die Spendenaktion ist abgeschlossen.

Spendenaktion „Gewerkschaftliche Ukraine-Hilfe“ 2022-2025

Am 04.03.2022 riefen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften zu Spenden auf, um den vor dem Krieg in der Ukraine und politischen Repressionen Russlands Geflüchteten zu helfen. Die Spendenbereitschaft war immens: Bis zum 06.10.2025 verzeichnete der Verein 2.273 Spendeneingänge mit einer Gesamtsumme von 763 T€.

Die gewerkschaftliche Ukraine-Hilfe zählt damit zu den größten Spendenaktionen, die der Verein seit seinem Bestehen 2002 umgesetzt hat.

Zielsetzung der Spendenaktion „Gewerkschaftliche Ukraine-Hilfe“ war es, humanitäre Hilfe für die vor dem Krieg in der Ukraine oder politischen Repressionen Russlands Geflüchteten oder Maßnahmen zu deren beruflicher Integration durch ehrenamtliches gewerkschaftliches Engagement zu organisieren. Hierzu hatte der Verein ein Antragsverfahren entwickelt, wonach Maßnahmen mit einer Fördersumme

von bis zu 15.000 € finanziell unterstützt werden können. Seit Juli 2023 konnten Antragsteller*innen, die bereits erfolgreich eine solche Maßnahme beantragt, umgesetzt und gegenüber dem Verein abgerechnet haben, weitere Anträge mit einer Fördersumme von bis zu 50.000 € stellen.

Humanitäre Hilfe im Inland wurde für Geflüchtete geleistet in Form von Willkommenspaketen, Hygieneprodukten, Erstausrüstung (Kleidung und Wohnen) oder Tablets, die eine Teilnahme am Schulunterricht in der Ukraine ermöglichen. Die humanitäre Hilfe im Ausland umfasste vor allem die Beschaffung und in Einzelfällen den Transport von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Wärmehilfen (Isomatten, Schlafsäcke, Winterdecken), Stromgeneratoren und medizinischen Hilfsgütern. In zwei Fällen wurden Maßnahmen für Kinder unterstützt, ein Camp zur Berufsorientierung ukrainischer Jugendlicher in Deutschland (nur ideell, nicht finanziell) sowie ein Ferienprogramm für ukrainische Waisen in Polen und der Ukraine.

In der Summe wurden 34 Projekte mit einem Finanzvolumen von 691 T€ beim Verein beantragt und bewilligt. Alle 34 Projekte wurden umgesetzt.

Die Spendenaktion ist abgeschlossen.